



Tatort

Hockenheimring im Emsland?!

In der Tat! Etwa 60 km von der Nordseeküste entfernt befindet sich Europas größtes unabhängiges Testzentrum für Straßenfahrzeuge, die ATP Automotive Testing Papenburg. Auf einer Fläche von circa 800 ha ehemaligem Torfstich ist im Infield des 22,5 km langen Highspeed-Testovals der 1:1 Nachbau der Kurzanbindung des Hockenheimrings entstanden. Die 2.600 m lange Handlingstrecke dient unter der Woche den diversen Autoherstellern – allen voran die Marke mit dem Stern – zu Test- und Entwicklungsfahrten der Neuentwicklungen. An den Wochenenden bietet die Firma Laptime GmbH regelmäßig Trackdays an. Der PC Berlin hatte für seine Fahrer Mitte Juni insgesamt 2,5 Stunden exklusive Fahrzeit gebucht. Vom 82er G-Modell über 964 RS bis zum 991 GT3 und Cayman GT4 wurden die Porsche von zwei Damen und zehn Herren des PCB mit sehr viel Spaß artgerecht bewegt. Die professionelle Organisation durch die Laptime GmbH und das ideale Wetter bescherte allen einen entspannten Tag unter Freunden des gepflegten Motorsports. Papenburg hat mit der

Meyer-Werft eine weitere Attraktion, die am nächsten Tag im Rahmen einer sehr amüsant vorgetragenen und mit vielen interessanten Fakten versehenen Führung besichtigt wurde. Die älteste Werft Deutschlands (gegründet 1796) ist noch immer ein Familienunternehmen und gehört mittlerweile zu den Marktführern weltweit beim Bau von Passagierschiffen für bis zu 6.600 Passagieren und 180.000 BRT. Das fast fertige, neue Schiff für eine chinesische Reederei (!) steht noch auf dem Trockendock und soll in den nächsten Monaten ausgeliefert werden. Der Termin des Stapellaufs eines solchen Hightech-Riesen richtet sich nach der Natur, genauer nach den Mondphasen. Nur zweimal im Jahr erreicht der Mond seine größte Nähe zur Erde und ermöglicht damit den höchsten Tidenhub. Dieses Hochwasser ist Voraussetzung dafür, dass das Schiff mit nur einer Handbreit Wasser unter dem Kiel den Weg bis zur Nordsee schafft. Schwer beeindruckt von diesen Dimensionen und mit unendlich vielen neuen Informationen im Kopf ging es dann auf die Heimreise. **TEXT FRANK BRIESENICK**

